

Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie: Die »Agrarsysteme der Zukunft« an Bord des Ausstellungsschiffs MS Wissenschaft

Von Quallen im U-Bahntunnel und Pflanzenproduktion in der Stadt - Agrarsysteme der Zukunft auf der MS Wissenschaft

Am 30. Juli 2020 startet das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft in Münster seine Tour durch 19 deutsche Städte. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Forschungsprogramm **»Agrarsysteme der Zukunft«** ist mit einem interaktiven Virtual Reality Exponat mit an Bord und bietet damit Besucher*innen einen Blick auf die Zukunft unserer Nahrungsmittelproduktion.

Die MS Wissenschaft präsentiert in diesem Wissenschaftsjahr 2020/2021 eine Ausstellung zum Thema „Bioökonomie“, die sich mit den aktuellen Herausforderungen der Agrarwirtschaft wie Klimawandel, Naturschutz, Urbanisierung und der Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung beschäftigt. Es werden neue Ansätze und Technologien benötigt, denn mit der herkömmlichen Praxis der Agrarproduktion können wir den sich verändernden ökologischen und gesellschaftlichen Anforderungen nicht gerecht werden.

Doch wie können wir unsere Agrarsysteme fit für die Zukunft machen? Das BMBF fördert mit dem Programm **»Agrarsysteme der Zukunft«** acht Forschungskonsortien, die visionäre Technologien für eine nachhaltige Agrarwirtschaft entwickeln. Mit einem interaktiven Virtual Reality-Exponat haben Besucher*innen auf der MS Wissenschaft Gelegenheit, sich selbst ein Bild von den zukunftsweisenden Ideen der Forschungsprojekte zu machen.

Einblicke in mögliche Zukünfte der Agrarsysteme - Das Exponat

Was tun, wenn Agrarflächen nicht mehr zur Verfügung stehen und Süßwasser knapp wird? Basierend auf diesen Extremszenarien entwickelt das Konsortium food4future neue Produktionssysteme für ungenutzte Flächen im urbanen Raum. In stillgelegten U-Bahntunneln könnten zukünftig Salzpflanzen, Makroalgen und Quallen für die Nahrungsmittelproduktion der Zukunft kultiviert werden. - Das Konsortium CUBES Circle verfolgt ebenfalls einen futuristischen Ansatz: Ziel ist es, Pflanzen, Insekten und Fische in einem geschlossenen System auf der Basis von miteinander kombinierbaren modularen sog. CUBES anzubauen. - An Konzepten, wie Agrarwirte von der Fahrerkabine aus nahezu ihren gesamten Hof managen können, arbeitet das Konsortium Fahrerkabine 4.0 und nutzt dafür neue Sensorsysteme und Augmented Reality für die Landmaschine der Zukunft. Andrea Noske, MinR'in Referatsleitern 725, Nachhaltiges Wirtschaften, Bioökonomie im BMBF: „Die Bioökonomie bietet viele Möglichkeiten, unsere Nahrungsmittelproduktion nachhaltig und resilient zu gestalten. Das Exponat der **»Agrarsysteme der Zukunft«** auf der MS Wissenschaft ist eine tolle Möglichkeit, unkonventionelle Forschungsprojekte für mögliche Zukünfte der Agrarwirtschaft zu erleben.“

Pressekontakt

Koordinierungsstelle Agrarsysteme der Zukunft: Dr. Philip Albers | E-Mail: albers@igzev.de | Telefon: 033701 - 78 162 | Leibniz Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ)

Die BMBF-Förderlinie »Agrarsysteme der Zukunft«

Mit dem Förderprogramm **»Agrarsysteme der Zukunft«** stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Weichen für eine Agrarproduktion im Sinne der Bioökonomie und einen gesamtgesellschaftlichen Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigen und ressourceneffizienten Agrarwirtschaft. Acht vom BMBF geförderte interdisziplinäre Konsortien forschen deutschlandweit an möglichen Lösungen und verfolgen dabei auch unkonventionelle Ansätze. www.agrarsysteme-der-zukunft.de/ Twitter: [@agrarsysteme](https://twitter.com/agrarsysteme)

Die MS Wissenschaft

Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft tourt im Auftrag des BMBF zum Wissenschaftsjahr 2020|21 durch Deutschland. Die Ausstellung wird realisiert von Wissenschaft im Dialog (WiD) mit der Unterstützung verschiedener Wissenschaftsorganisationen, Hochschulen sowie weiterer Partnern. Die Ausstellung wird für Besucher*innen ab zwölf Jahren empfohlen. www.ms-wissenschaft.de
